

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 24 (1921)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Om d' Wiehnachtszit.

[A Scene für zwei liebi Hlini Meisteli.]

Gertrud wieget 's Bäbeli, Mariann lest im-ene Bilderbuech.

G.: Du Mariann, mis Püppli hät ganz a hell-wach's Gsicht!
Es will eifach nöd schloofe . . .

M.: Verzell em doch a Gschicht!

G.: Wenn i grad eini wößt, eh! Chommi, helf mer doch a chli?

M.: Es wör em beste 's Gschichtli vom liebe Christkind si!

G.: Oh, chast du das verzelle? das wett i schülech gern!
Gäll z'erst chommt öppis prächtigs, vom säbe große Stern?

M.: Jo weißt, die arme Hirte hand müesse über Nacht
Bi alle erne Schööfli im Feld si, uf der Wacht.
Do fangt's uf z'mol a ruusche, und werd am Himmel hell . . .
Und s'Höndli ist verwachtet mit plöglechem Gebell . . .
„Was gets?“ hand d'Hirte g'frooget — es weiß no keine B'scheid —
Do chommt vom Himmel abe, im strahlend wieße Kleid,
En Engel zue de Hirte, und seit: sie söled cho,
Er werdi's ene zeige, 's Christkindli sei jehz do!

G.: Wohe hand's müesse laufe? Und send denn d'Schööfli mit?
Und macht denn ächt en Engel grad barfuesz fini Schritt?

M.: Das weiß i nöd so sicher . . es chommt au nöd drof-aa . . .
Denn d'Hirte hand am Himmel de Stern als Güterer ka!

G.: De Wiehnachtsstern? Dä kem i: er hät en lange Schwanz,
Und lüchtet viel viel heller, als jede ander Glanz.

M.: Dem Stern send d'Hirte noch, bis er aa-ghalte hät . . .
Döt hand sie 's Christkind gfonde!

G.: Gwöß i-me Himmelbett?

M.: A nei, du bist en Joggel! Im Stall vo Bethlehem,
's ist i der Krippe g'läge!

G.: Ist d'Krippe au bequem?

M.: Weißt, sie hand Stroh und Wendle dri-gleit, und gmeint 's teu's scho,
Well halt Christkindlis Muetter no recht arm gfi ist do.

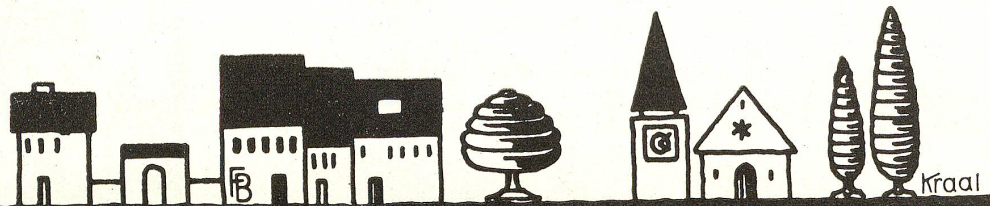
G.: Und wo denn d'Hirte cho send, was hand sie gseit derzue?

M.: Sie hand a grofi Freud ka, und erni Hüet abtue . . .
Sie hand aa-gfange bete . . und hoch vom Himmelszelt
Hand alli Engel g'unge! . . .

G.: (andächtig) Das häst du schön verzellt!
Mis Püppli ist verschloofe! Vom Christkind traunt's jehz scho.
I möcht jehz aber wöffe: was ist denn noch her cho?

M.: Das Gschichtli vom Christkindli ist halt no s'erst mol gfi —
Jehz chommt's droff a, ob d'Mensche wend guet und folgsam si,
Wo de lieb Gott cha Freud ha, all Johr a Bигli meh . . .
Do schickt er jedi Wiehnacht s' Christkindli wieder he:
Es bringt a lüchtends Bäumli, und bringt en frohe Muet . . .
Und wer s' Christkindli lieb hät, dem goht's 's ganz Johr lang guet!

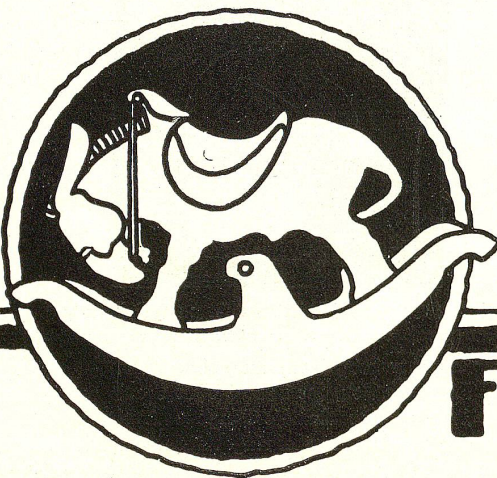
D. B.



Heinrich Zollikofer, St. Gallen

Magazine zum „Scheggen“ :: Ecke Markt- und Speisergasse

Postcheck-Konto 1107 IX :: Telephon-Nummer 908



Kinder-Spielwaren

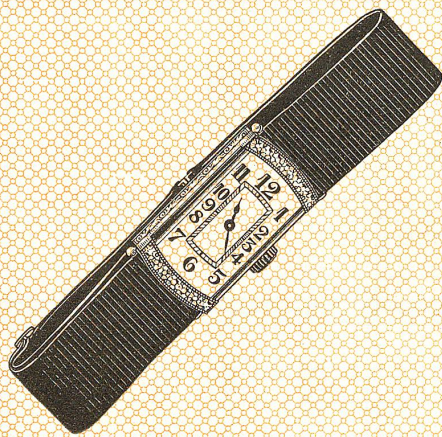
Kindermöbel, Kinderwagen,
Leiterwagen, Schlitten usw.

Reelle Bedienung! :: Feste mässige Preise!

FEST-GESCHENKE

St. Gallische Chronik für 1920.

- Jan. 3. 22 Lehrer von 18 gewerblichen Fortbildungsschulen gründen hier einen kantonalen Verband.
- „ 4. Aus Jonschwil kommt Bericht über einen Bauernhausbrand; eine 5köpfige Familie umgekommen.
- „ 4. Oberst Max Högger †, Baumeister, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde, 63 Jahre alt.
- „ 11./12. und 13./14. Stürmische Tage und Nächte in unserer Gegend, aber nicht so verheerend wie am 5. Jan. 1919.
- „ 18. Ersatzwahl in den Regierungsrat an Stelle von Hr. Scherrer sel.; gewählt mit 27,800 Stimmen Redaktor Otto Weber gegen den offiz. Kandidaten der demokr. Partei E. Wüthrich (13,600) und den Sozialisten Hardegger (8250).
- „ 27. J. J. Müller †, Direktor des Telegraphenkreises St. Gallen, 68 Jahre alt.
- „ 31. Erstmaler Pelz- und Fellmarkt in der Ostschweiz, im „Schützengarten“ dahier; unerwartet grosser Erfolg.
- „ 31. Am Spätabend gewaltige Brandröte im Nordosten sichtbar; ein Teil der Stickereigebäude der „Feldmühle“ in Rorschach abgebrannt. Schaden zirka 2 1/2 Millionen Franken.
- Febr. 1. Die erloschen geglaubte Grippe tritt wieder stärker auf; als Begleiterscheinung die bisher unbekannte Schlafkrankheit. Vom 6. bis 8. März erreicht die Grippe-Epidemie ihren Höhepunkt, dann beginnen die Krankenzahlen wieder zu sinken. Am 11. Febr. erscheint ein Tanzverbot. Am 24. März wieder aufgehoben.
- „ 10. Polizeikommissär Jos. Ed. Oesch †, über 25 Jahre im Stadtdienst, 58 Jahre alt.
- März 1. Die tägliche Briefvertragung durch die Post wird auf zwei beschränkt. Ab April wieder normaler Dienst.
- „ 14. Stadtbibliothekar Prof. Dr. Johs. Dierauer †, 78 Jahre alt, 38 Jahre Lehrer an der Kantonsschule.
- März 21. Abstimmung über die Spielbank-Initiative und das Arbeitsgesetz. In der Stadt Annahme beider, Verwerfung der Gegen-Initiative. In der ganzen Schweiz auch das Arbeitsgesetz mit kleiner Mehrheit verworfen.
- März 31. Politisch bewegte Zeit seit Mitte Monats, dann im ganzen April bis 15. Mai mit zahllosen Volksversammlungen, wegen der Frage des Eintrittes der Schweiz in den Völkerbund.
- April 3. Alt-Reallehrer Gg. Jak. Zollikofer †, fast 78 Jahre alt.
- „ 3. Die am 1. Februar begonnene Ausgabe von Bulletins über das Auftreten der Grippe, durch die kant. Sanitätskommission, kann wieder eingestellt werden. Während dieser zweiten Epidemie sind im ersten Quartal im Kanton 11,140 Erkrankungen (Stadt zirka 4000) und 90 Todesfälle (Stadt 17) angezeigt worden; daneben 84 Fälle der unheimlichen Schlafkrankheit, wovon 12 mit Tod endigten.
- „ 9. Kantonale kaufmännische Lehrlingsprüfungen mit 55 Kandidaten; alle diplomiert.
- „ 26. Die in der Kriegszeit gegründete Produktions-Genossenschaft „Ceres“, zur Mehrung des Getreide- und Gemüsebaues in der ganzen Ostschweiz, nimmt in heutiger Versammlung die sehr unerfreulich lautende Rechnung samt Bericht entgegen und beschliesst ihre Auflösung.
- „ 30. In der Kaserne wird eine Station für drahtlose Telegraphie eröffnet.
- Mai 8. Alt-Bankdirektor und Gemeinderat Ad. Forter-Spiess †, 70 Jahre alt.
- „ 13. Bei Prachtwetter ist an diesem Auffahrtstage in der Tonhalle eine Volksversammlung wegen Völkerbund; Bundespräsident Motta hält eine beifällig angehörte Rede für den Eintritt.
- „ 16. Abstimmung betreffend Völkerbund: die Stadt liefert rund 6700 Ja und 4900 Nein, der Kanton 26,000 Ja, 30,000 Nein; die ganze Schweiz 415,000 Ja, 323,000 Nein. — Gemeindeabstimmung: Teuerungszulagen für das städtische Personal 4800 Ja, 4300 Nein; Beteiligung an der elektrischen Kraftversorgung A.-G. 6200 Ja, 2700 Nein. — Regierungsratsersatzwahl: der unbestrittene konservative Kandidat Dr. E. Mäder, Tierarzt in Gossau, erhält im ganzen Kanton 32,000 Stimmen.
- „ 30. Auf dem Bodensee verunglücken bei Altenrhein infolge plötzlichen Sturmausbruches die auf einer Segel-Lust-



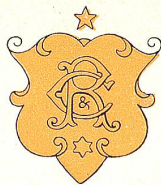
Scherraus

- fahrt begriffenen drei wackeren jungen Männer Jenny, Wartenweiler und Zahner, alle zwischen 30 und 35 Jahre alt, dem Handels- und Bankfache in hier angehörend. Die Leichen sind nicht gefunden worden.
- Juni 5. An diesem Samstag erzielt ein zugunsten der Kinderkrippe veranstalteter Schokoladentag in der Stadt das schöne Erträgnis von brutto 50,000 Franken, netto 35,000 Franken.
- „ 14. Ende des fast zwei Monate dauernden Lohnkonfliktes im Baugewerbe durch gütliche Verständigung.
- „ 17. Gefährlicher Brand in der Ölsiederei Schönenwegen (Kreis W), zum Glück bald gelöscht und grösserer Schaden verhütet, besonders ein grosses Petrollager gerettet.
- „ 20. Im „Schützengarten“ ist eine Tagung der schweizerischen ornithologischen Gesellschaft in Anwesenheit von 267 Delegierten.
- „ 21. Als Konkurrenzunternehmen gegen den alten Konsumverein wird im „Schützengarten“ durch eine von etwa 200 Personen besuchte Versammlung eine Konsumgenossenschaft zu gründen beschlossen.
- „ 27. Einige hundert Sänger verschiedener hiesiger Kunst- und Volksgesangvereine beteiligen sich am flott verlaufenen Kantonal-Sängertag in Lichtensteig.
- Juli 4. Stickerei-Industrieller Othmar Klingler-Lafont †, 65 Jahre alt. Er vergabte letztwillig 60,000 Fr. zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken.
- „ 9. Der berühmte, sehr reichhaltige Zirkus Charles Krone spielt hier bis 16. Juli.
- „ 11. Im „Schützengarten“ feiert der Stadtturnverein sein achtzigjähriges Jubiläum.
- „ 17. Dasselbst ist stark besuchter kantonaler Lehrertag.
- „ 31. Kantons- und Gemeinderat Dr. Ulrich Vetsch †, ein vortrefflicher Augenarzt und initiativer Verkehrspolitiker, 64 Jahre alt.
- „ 31./Aug. 2. Bei günstigem Wetter gut besuchtes Kantonalturnfest in Wallenstadt.
- Aug. 9. Am späten Abend ein Brand in einer mech. Näherei in der Wassergasse, bedeutender Schaden.
- Aug. 10. Am frühen Morgen gefährlicher Brand in der Schützengasse 4, in den Räumen einer Herrenschneiderei und einer Speditionsfirma, ebenfalls grosser Schaden. Mehrere Hausbewohner nur mittelst Leitern vor dem Tode bewahrt.
- „ 11. Apotheker C. Friedrich Hausmann †, Gründer des bekannten Sanitätsgeschäftes A.-G., 75 Jahre alt.
- „ 13. Reallehrer Eugen Keller †, an der „Bürgerschule“, 58 Jahre alt.
- „ 15. Eine postalische Neuverurteilung: Eröffnung der Postautokurse (20plätzig Wagen) nach Hundwil-Schönengrund-Peterzell und retour. Am 5. Sept. folgt diejenige der Kurse Eggersriet-Heiden und Rehetobel-Heiden.
- „ 21. Einem von Witzbolden inszenierten „Geisterspuck“ an der Moosbrückstrasse macht die Polizei bald ein Ende durch Verhaftung des „Gespenstes“.
- „ 22. Der Referendumssturm gegen einen wohlgemeinten Nachtrag zum kant. Forstgesetz endigt heute mit der grossartigen Verwerfung durch 36,000 Nein gegen 7300 Ja (Stadt 6800 gegen 3300). — Einer ebenso übeln Laune fällt in der Gemeindeabstimmung der Stadt ein Kreditbegehren zur Vermehrung und Verbesserung des Rollmaterials der Trambahn zum Opfer (7941 Nein, 1228 Ja).
- „ 25. Joh. Jakob Inhelder †, über 30 Jahre Lehrer an der St. Leonhardschule, 70 Jahre alt (seit seinem Rücktritt in Trogen wohnend und dort gestorben).
- „ 31. Gemeinderat Wilhelm Weder, Flaschnermeister †, 51 Jahre alt.
- Sept. 1. Beginn der Winter-Konzertsaison. Einzelne Veranstalter erleben aber finanzielle Enttäuschungen.
- „ 13. Beginn der Winter-Theatersaison unter Direktion Th. Modes mit dem mystischen Schauspiel „Jedermann“.
- „ 22. Vermehrte Auswanderungslust infolge Verschlimmerung auf dem Arbeitsmarkt, namentlich in unserer Hauptindustrie, der Stickerei, macht sich bemerkbar.
- „ 25. Abschiedsfeier für den zurücktretenden, um das musikalische Leben der Stadt St. Gallen vielverdienten, langjährigen Leiter des „Stadtsängerverein-Frohsinn“, Prof. Paul Müller, der reiche Ehrungen erfährt.

Papier-Handlung

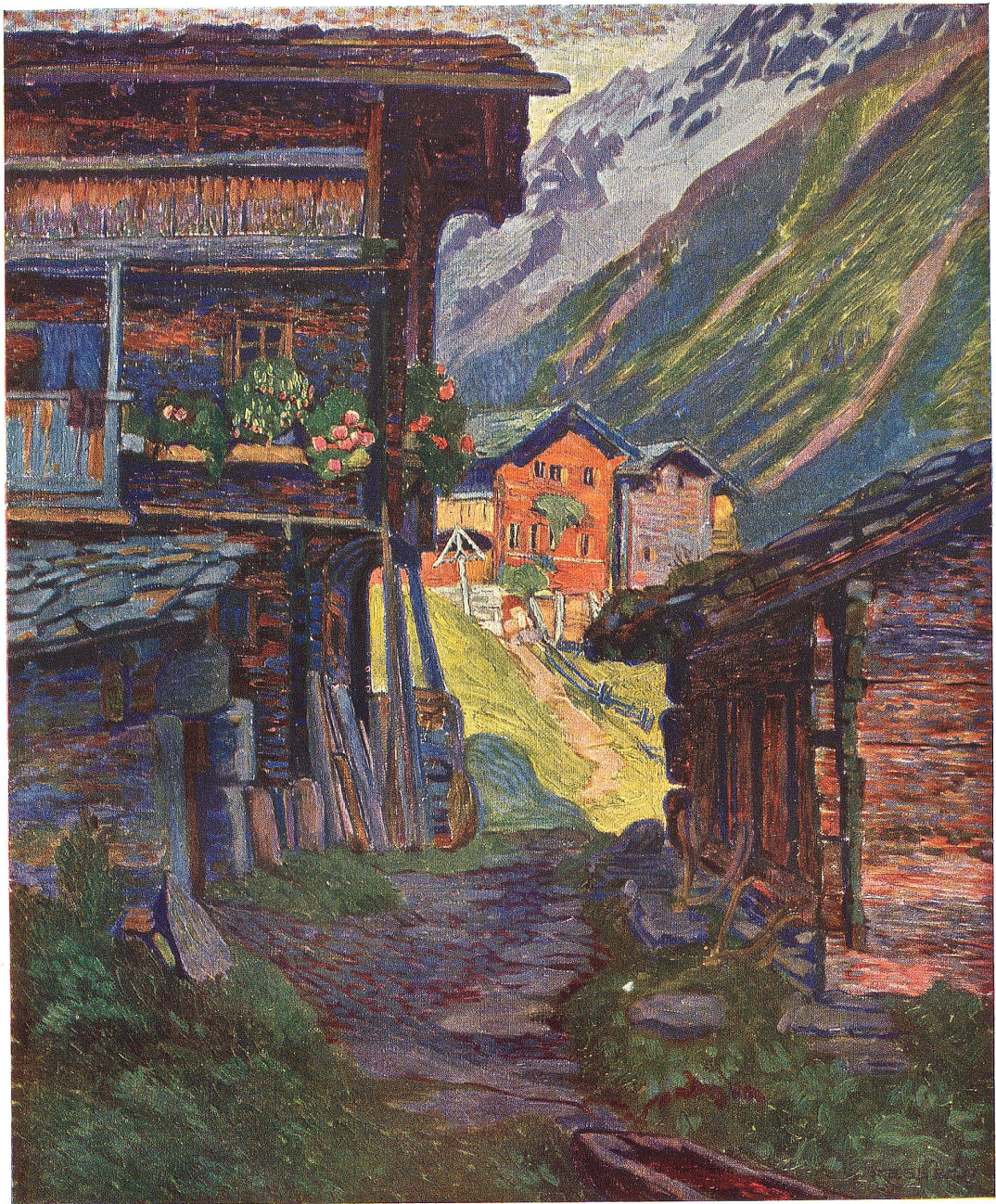
Ritter & Co.

St. Gallen



Feine Briefpapiere

Grösste Auswahl von Cassetten und offenen Briefpapieren, Goldfüllfederhalter, feine Lederwaren, Stoff-Schachteln aus Seide, Brokat und Satin, Einklebe-Alben für Amateure, Schreibzeuge aus Marmor, Schwarzglaser und Bronze.



Blick ins Lötschental. Nach einem Oelgemälde von *Conrad Straßer*, St. Gallen

Chromodruck der Buchdruckerei Zollikofer & Cie.

Sept. 26. Während von überallher, auch vom Rheintal, bedauerliche Überschwemmungsberichte kommen und Bodensee-Hochstände gemeldet werden, ist im Steinach-Hochtal wenig Wassernot zu bemerken.

„ 28. Eine im „Schützengarten“ abgehaltene Versammlung von Behördemitgliedern, Turnern und sonstigen Interessenten in Sachen des eidgen. Turnfestes 1922 spricht ohne lange Debatten ihre Bereitwilligkeit zur Übernahme und Abhaltung in St. Gallen aus, wenn der eidgen. Verein Garantien gegen ein Defizit leiste, was dann auch in einer Delegiertenversammlung desselben am 18. Okt. in Zürich mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheit durch Zusicherung von 100,000 Franken geschieht.

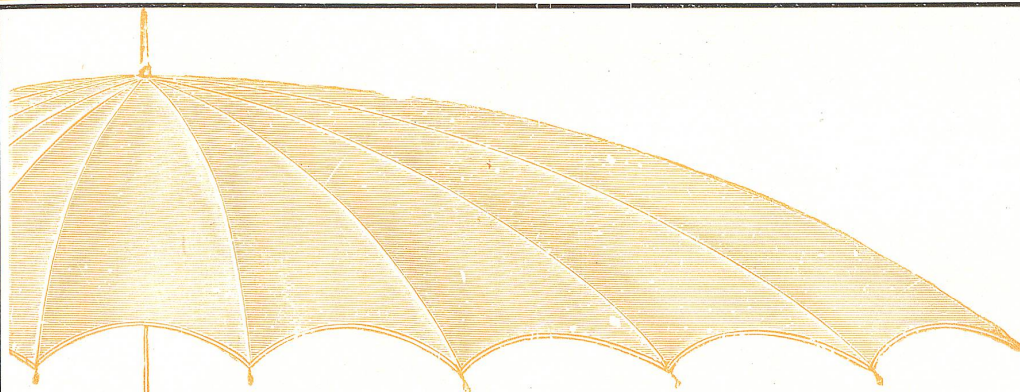
Okt. 1. Infolge ungewöhnlich früher Weinlese in allen Reb-
geländen beginnt auch der Transport und Ausschank
von Sauer entsprechend früh; aber ein teurer „Tropfen“
wird in den Wirtschaften serviert.

Okt. 10. Abweichend von der Gewohnheit, am Gallustage (16. Oktober) zusammenzukommen, fahren unsere Geschichtsfreunde heute zur Hauptversammlung des Historischen Vereins nach Lichtensteig, bei Nebelwetter. (Wegen Seuchegefahr fiel aber das auf diesen Sonntag fällig gewesene Landschiessen daselbst, mit Herbstjahrmart und dessen Festfreuden aus.)

„ 16. Brandausbruch im Magazin des städt. Elektrizitätswerkes. Erheblicher Schaden. Der Brandstifter, ein entlassener Arbeiter, am 10. November verhaftet.

„ 17. Der hiesige Jahrmart und der hierorts etwas ganz Neues bedeutende „Flugtag“ in Rorschach, bei Prachtwetter, bringen ausserordentlich lebhaften Personenverkehr auf Bahnen und Strassen und für alle möglichen Fahrzeuge. Die S.B.B. haben sehr „strengen Tag“.

„ 17. Im „Schützengarten“ feiert der städtische Offiziersverein das 75 jährige Jubiläum.



En gros **Regenschirme** *En détail*

Sonnenschirme

En-tout-cas

En gros **Spazierstöcke** *En détail*

*immer das Neueste der Saison vom hoch-
feinsten bis zum billigsten Artikel, empfehlen*

St. Galler Schirm- und Stock-Fabrik
Schoop & Hürlimann

Neugasse No. 20 St. Gallen Telephon No. 112



AKTIEN-GESELLSCHAFT **DANZAS & C^{IE}**

5 Kornhausstrasse **St. Gallen** Kornhausstrasse 5

Telephon No. 279 u. 273 für Export
 " " 1565 " Import
 " " 206 " Bureau Zollhaus

Hauptsitz in Basel. Filialen in Zürich, St. Gallen, Genf, Schaffhausen, Buchs, Chiasso, Luino, Brig, Domodossola, Mailand (8 Viale Umberto), Bellegarde, Lyon (46 Quai St-Vincent), Modane, Vallorbe, Pontarlier, Delle, Belfort, Nancy, Dijon, Paris (110 Rue Richelieu), St-Louis, Mulhouse, Strasbourg, Saarbrücken, Forbach, Weissenburg, Frankfurt a. Main, Ludwigshafen a. Rhein, Mannheim, Stuttgart, London (16/18 Finsbury Street).

Internationale Spedition, Stickerei-veredlungs-Verkehr, Lagerung

Spezialdienste

von St. Gallen nach England, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Holland, Skandinavien. Ferner nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Kanada, Zentral- und Südamerika, der Levante, Ostasien und Australien.

Beschleunigte Wagenladungsverkehre

nach den hauptsächlichsten für den Stickereiexport in Betracht kommenden Kontinentalhäfen.

Importverkehre

aus England, Frankreich und ab den wichtigsten Hafenplätzen.

Eisenbahn- und Dampfschiffagenturen.

Messageries Anglo-Suisses: Fahrpostdienst in Verbindung mit der schweizerischen Postverwaltung nach England, Spanien, den Vereinigten Staaten u. allgemein nach überseeischen Bestimmungen.

Verkauf von Passage-Billets I. und II. Klasse nach Uebersee.

- Okt. 18. Der Verwaltungsrat der Bodensee-Toggenburgbahn beschliesst, die Vorbereitungen für die Elektrifizierung der ganzen Linie möglichst zu beschleunigen.
- " 20./21. Unter gewaltigem Andrang von Neugierigen spielt sich vor dem Kantonsgericht ein Strafprozess wegen Giftmordversuch, Erpressung, Hehlerei und dergleichen gegen 4 Angeklagte beiderlei Geschlechts ab; es werden sehr strenge Strafurteile gefällt.
- " 22. Prof. Dr. Otto Lünig †, 63 Jahre alt, seit 1897 Lehrer des Deutschen an der Kantonsschule, trefflicher Kunstkritiker des St. Galler Tagblattes.
- " 23. Jak. Konrad Kuhn-Kelly †, fast 89 Jahre alt, ursprünglich Lehrer, dann Musikalienhandlungsangestellter, endlich über drei Jahrzehnte im Dienste der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft als Inspektor über das Jugendfürsorgewesen — ein Menschenfreund erster Güte.
- " 26. Im hiesigen Krematorium des Feuerbestattungsvereins geschieht die 3000. Einäscherung seit Eröffnung des Betriebes desselben (8. Februar 1903).
- " 30. Für ein Denkmal und für Denktafeln zu Ehren der während der Mobilisation gestorbenen st. gallischen Soldaten wurden 40,380 Fr. gesammelt.
- " 31. Abstimmung über das Arbeitsgesetz für die eidgen. Transportanstalten nach sehr lebhafter Agitation: in der Stadt 8400 Ja, 3375 Nein; im Kanton 26,400 Ja, 26,880 Nein; in der ganzen Schweiz rund 370,000 Ja, 272,000 Nein.
- Nov. 1. Von den seinerzeitigen kriegswirtschaftlichen Massnahmen hinsichtlich der wichtigsten Bedarfsmaterialien und Lebensmittel tritt mit heute als letzte diejenige betr. Brennstoffversorgung ausser Kraft und damit der Handel auf dem Wege freier Verständigung wieder in seine früheren Rechte.
- " 3. Eine Delegiertenversammlung von 9 städtischen Krankenkassenverbänden im „Spitalkeller“ beschliesst die Annahme der Vorarbeiten für eine Verschmelzung derselben zu einem einzigen, grossen Verbands.
- " 4. In der neuerrichteten Gemeindestube des Stadtkreises W, im Dorfe Bruggen, nehmen öffentliche, belehrende und unterhaltende Vorträge mit Lichtbildern ihren Anfang.
- " 5. Albert Hirschfeld-Rosenthal †, 80 Jahre alt, auch ein hervorragendes Mitglied der hiesigen Kaufmannschaft.
- " 8. Beginn einer zweiwöchigen Grossratssession mit einer Traktandenliste von noch nie dagewesener Länge, besonders infolge vieler Motionen und Interpellationen.
- " 8. Die erst vor etwa zwei Jahren aus dem Bankgeschäft Brettauer & Cie. entstandene neue „Bank in St. Gallen“ A.-G., am oberen Graben 6, nimmt heute ihren Betrieb in neu eingerichteten Räumen im Hause St. Leonhardstrasse 33 auf. Damit haben, ausser der Versicherungsgesellschaft „Helvetia“, nicht weniger als sechs Banken und die Hypothekarkasse ihren Sitz an dieser Strasse.
- " 11. Dr. med. Oskar Julius Custer in Berneck †, 94 Jahre alt, Senior der st. gallischen Ärzte, auch in gemeinnütziger Hinsicht hochverdient.
- " 12. Dr. G. Ambühl, Kantonschemiker in St. Gallen, wird vom Bundesrat zum Präsidenten der deutschschweizerischen Prüfungskommission für Lebensmittelchemiker gewählt.

Werner Hausknecht & Co.

Buchhandlung und Antiquariat

Wienerbergstr. No. 5
Telephon-Nummer 4.89

St. Gallen

Telegramm-Adresse:
Hausknechtco.



Große Auswahl von

Büchern aller Wissenschaften

in neuen und im Preise ermäßigten Exemplaren, worüber Kataloge auf Verlangen gratis u. franko zu Diensten • Librairie française • Antiquités

- Nov. 13. Im Grossratssaale tagt eine von etwa 100 Vertreterinnen besuchte Delegierten-Versammlung des Bundes schweiz. Frauenvereine.
- „ 13. Kantonale Tagung der Arbeitslehrerinnen im Hotel „Schiff“, von 230 Personen besucht, zur Besprechung von Postulaten zum Erziehungsgesetz etc.
- „ 17. Zur Erinnerung an die am 14. November 1870 stattgehabte Eröffnung des nach Fröbel'schen Grundsätzen geleiteten Kindergartens (und Kindergärtnerinnen-Seminars) an der Zwinglistrasse ist im „Schützengarten“-Frohsinnsaal eine Gedenkfeier von Freunden der Anstalt, von ehemaligen Schülern und Schülerinnen, von Eltern der gegenwärtigen Zöglinge, sowie von Kindergärtnerinnen. Die erste Leiterin, Frl. Hedwig Zollikofer, die „Urtante“, erfährt besondere Ehrungen.
- „ 20. Regierungsrat Johs. Schubiger von Uznach †, 72½ Jahre alt, Vorstand des Justizdepartements, von 1890—1919 Nationalrat, 1891—1920 Regierungsrat, sechsmal Landammann, ein tüchtiger Schaffer in seinem Ressort.
- „ 26. Auf des Stadtrates und auf Anordnung der Frauenzentrale ist im „Schützengarten“ eine grosse Hausfrauenversammlung zur Besprechung des Entwurfes eines Normalarbeitsvertrages für Dienstmädchen, anstelle der Dienstbotenordnung, zuhanden des Regierungsrates.
- „ 28. In der St. Laurenzenkirche spricht Nationalrat Dr. Ming von Sarnen über das Thema: „Alkohol und Steuerlasten“, auf Veranlassung der hiesigen Abstinenzvereine.
- „ 28. Ein kantonaler Aerztetag im „Schiff“ in St. Gallen nimmt Stellung zur Regelung der Krankenkassen-Verhältnisse, ohne an diesem Tage zu endgültiger Beschlussfassung zu gelangen.
- „ 28. Die Jahresversammlung des Kant. Vereins für Sonntagsheiligung, in der Kirche in Rorschach, tritt mit Wärme für das neue Gesetz über die Sonntagsruhe ein.
- „ 30. Der äusserst regenarme, aber wenig sonnige Oktober erhielt in diesem Monat eine Fortsetzung und es machten sich die Folgen für die Elektrizitätswerke und die Kraft- und Lichtversorgung sehr unliebsam bemerkbar. — Die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (Kubelwerk), das städtische und andere Elektrizitätswerke sehen sich infolge Tröckne und zunehmenden Tiefstandes der Seen, Flüsse und Stauanlagen veranlasst zur Abschaltung der elektr. Koch- und Heizungsleitungen, sowie der Schaufenster-Beleuchtungsanlagen. Weitere fatale Massregeln werden in Aussicht gestellt, falls nicht bald ein ausgiebiger Regen eintritt. Am 29. November treten infolge Strommangel auch im Trambahnbetrieb gewisse Einschränkungen in Kraft. — Aus dem Bodensee-Hochstand zu Ende September ist ein Tiefstand, wie selten erlebt, geworden. — Erst am 1. Dezember fällt wieder Regen.
- Dez. 1. An der eidgenössischen Volkszählung sind in der Stadt ausser dem Arbeitsamt rund 250 Personen als Zähler beschäftigt.
- „ 2. Erstmaliger bescheidener Schneefall des Winters 1920/21 bis in die Stadt hinunter. *Ed. Diem.*

Otto Baumann, St. Gallen

Rechtsagentur, Inkasso und Informationsbureau
Vertreter des Verbandes Creditreform

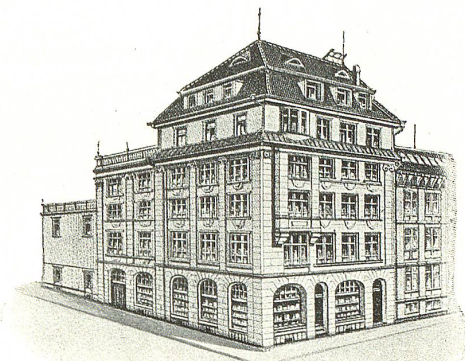


Einzug von Forderungen in
der Schweiz und im Auslande
Vermögens-Verwaltungen

Vertretung in Konkursen und Liquidationen. Ausführung
von Erbschaften etc.
Besorgung von Auskünften für das In- und Ausland

Jean Osterwalder & Cie.

im Bleichele **St. Gallen** im Bleichele



Geschäftshaus Bleichstrasse 9

Colonialwaren
Benzin
Drogen · Epicerie fine

....

Spezialitäten:

Gebrannte Kaffees, Thee
Schokolade und Kakao
Gemüse-, Früchte- u. Fleischkonserven
Dessert und Kranken-Weine, Liqueure
und Spirituosen

....

Vorzügliche Bezugsquelle

für

Material- und Farbwaren
Pinzel und Schwämme
sowie sämtliche
Wasch- und Putz-Artikel

Verbandstoffe · Verbandwatte

Rabattmarken

Telephon-Nummer 409